

Neu hinzugetreten sind in ihrer jetzigen Ausdehnung die „literarischen Notizen,“ unter welcher Rubrik ich mich bestrebt habe, in kurzen Andeutungen alles aufzusammeln, was in Beziehung auf die von lausitzischen Gelehrten im In- und Auslande, so wie insbesondere von den verehrl. Mitgliedern unserer Gesellschaft verfaßten und herausgegebenen Schriften in kritischen Journalen oder sonst wo zu finden war. Dankbar erwähne ich hierbei die schätzbaren Mittheilungen des Herrn Diacon. M. Peschek in Zittau, und des Hrn. Past. Hirsch in Kunnersdorf.

Was die Anzeigen von Schriften anbetrifft, so ist das Repertorium der lausitzischen Literatur freilich sehr unvollständig geblieben, und mit Bedauern erkenne ich selbst, daß manches werthvolle, uns übersendete Werk keine, manches nur eine unverhältnißmäßig kurze Erwähnung gefunden hat. So viel nur immer möglich wird das Fehlende nachgeholt werden. Erst neuerdings sind mir eine Anzahl Recensionen von mehreren verehrl. Mitgliedern eingesendet worden, welche in den nächsten Hesten des künftigen Jahrganges mitgetheilt werden sollen: mehre andere werden noch erwartet. Eine Vollständigkeit, wie sie im Plane liegt, dürfte indessen kaum zu erreichen seyn, wiewohl das Streben darnach nicht aufgegeben werden soll. Die bereits in diesem Bande mitgetheilten Anzeigen von 37 größern und kleinern Schriften (der vorige